

75 JAHRE TECHNISCHES HILFSWERK IN BAYERN

Bei einem **STAATSEMPFANG** in der Münchner Residenz gratulierte Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann dem Technischen Hilfswerk (THW) in Bayern am 11. Juli zum 75-jährigen Bestehen

Herrmann schätzt das THW als festen und unverzichtbaren Partner im bayerischen Hilfeleistungssystem. „Es ist immer Verlass auf eine enge, schnelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so der Innenminister. „Der heutige Staatsempfang ist Ausdruck der besonderen Wertschätzung und Anerkennung des außergewöhnlich hohen ehrenamtlichen Engagements“, betonte Herrmann.

Seit seiner Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich das THW in Bayern als wichtige Einsatzorganisation für Hilfe in Notlagen etabliert. Eine Vielzahl bedeutender Einsätze – etwa während der Corona-Pandemie, der beiden G7-Gipfel sowie bei Hochwasser- und Unwettereinsätzen – belegen dies eindrucksvoll. Angesichts neuer Gefahrenlagen und globaler Krisen rückt der ursprüngliche Kernauftrag als Zivilschutzorganisation wieder stärker in den Fokus.

Auch wenn für das THW der Bund in der Verantwortung ist, unterstützt der Freistaat Bayern



Innenminister Herrmann freut sich mit dem Landesbeauftragten des THW Dr. Voss und zwei Helfersprechern über das Gastgeschenk des LFV-Vorsitzenden Johann Eitzenberger

den Landesverband Bayern des THW ergänzend mit Ausrüstung, z. B. für die Ölwehr oder mit leistungsstarken Stromgeneratoren zur Blackout-Vorsorge. □